

### Beachtliche Leistungen

Adventsfeier von Spastikerverein und „Leben und Wohnen“ in Wollbach

Landkreis. „Alle kräftig mitsingen“, lautete die Aufforderung von Fritz Schmidt, Leiter der Singgruppe „Rasselbande“, und schon stimmten die Besucher in der Kandertalhalle ein. Gast in Wollbach waren Mitglieder des „Vereins für Menschen mit Körperbehinderung – Spastikerverein Kreis Lörrach“ und Bewohner von „Leben und Wohnen“.

Zusammen mit Angehörigen und Verantwortlichen beider Institutionen bevölkerte anlässlich der Adventsfeier ein Großaufgebot an Publikum den geschmückten Saal. Das mehrstündige Programm gestalteten künstlerisch tätige Gruppierungen. Der musikalische Auftakt oblag dem Integrativen Orchester der Musikschule Mittleres Wiesental, dessen Akteure einen wesentlichen Teil der Unterhaltung bestritten. Viel Applaus sicherten sich die talentierten Musikusse, darunter Jugendliche und junge Erwachsene. Mit dem schlichten Titel „Szenen“ überschrieben war die Vorstellung der Inklusiven Theatergruppe der Offenen Hilfen, die eine enge Kooperation mit dem Freien Theater „Tempus fugit“ betreibt. Hier trafen Akteure mit und ohne Behinderung aufeinander, um in gemeinsamer Arbeit erstaunliche Leistungen zu vollbringen. Mancher Mitstreiter schaffte es, recht weit über sich hinaus zu wachsen. Gleiches ließ sich bei der munte-



Mitsingen, lautete die Aufforderung der Singgruppe „Rasselbande“. Foto: bo

ren Darbietung der Rasselbande samt Begleitband beobachten.

Die Geschäftsführerin Doris Meyer blickt dieses Jahr auf zehnjährige Tätigkeit zurück, dafür sprach ihr Bernhard Klausner, Vorsitzender des Spastikervereins, großen Dank aus. Einen glanzvollen Auftritt legte Matthias Kupka hin. Er kam im roten Mantel und stellte sich als Spastikerverein-Nikolaus vor. Zusammen mit Souffleuse Marion Hauck (Bereich Wohnen) gab er einen respektablen Vortrag zum Besten. Anschließend lockte der Gabentisch mit einem Kino-Gutschein, auch für Geschwister-Kinder. Ein zweiter Tisch bot weihnachtliche Geschenkartikel an, organisiert vom Förderbereich „Hinz und Kunst“.

Befragt nach künftigen Plänen, wies Doris Meyer auf die Intention

der Offenen Hilfe, Menschen mit Behinderung noch stärker in alltägliche Prozesse einzubinden. Für diese integrativen Projekte werde man Kooperationen ausbauen, etwa mit Vereinen. Gesucht werden Interessenten für das Theaterprojekt mit und ohne Behinderung. Neu sei das Radio-Wiesental-Projekt. Workshops seien für 2015 angedacht, 2016 folgt die Ausstrahlung der Produktionen. Inhaltlich gehe es um Lebensläufe. Neu initiiert zudem ein „Fahrdienst-Paket“, das Ausflüge und mehr beinhaltet. Neue Idee auch die monatliche Chill-Out-Disco mit DJ Jan in den „Hinz und Kunst“-Räumen. Jeden dritten Samstag findet ab 11 Uhr bei „Leben und Wohnen“ der neue Kochclub statt, alle Infos bietet das aktuelle Programmheft der Offenen Hilfen.

Ines Bode